



Jahresbericht 2010



www.feuerwehr-popping.at



Geschätzte Gemeindebürger, liebe Puppinger Jugend!

Das Jahr 2010 ist Geschichte, und der Jahresrückblick liegt vor Ihnen.

Wenn ich so zurückblicke, hat sich in diesem Jahr sehr viel ereignet, und wir konnten so manches erreichen.

Wir haben eine gute Ausstattung mit verschiedenen Fahrzeugen und Geräten und dazu ein dementsprechendes Schulungs- und Ausbildungsprogramm, das von einem Großteil unserer Kameraden gerne genutzt wird.

Neben einer fundierten Ausbildung ist für alle Einsätze eine entsprechend gute Ausrüstung erforderlich. Es wurde daher vonseiten der Gemeinde Puppung beschlossen, ein 30 Jahre altes - nur als Pumpenfahrzeug ausgestattetes - Auto durch ein modernes - mit UHPS-Technik ausgerüstetes - Kleinlöschfahrzeug* zu ersetzen.

Ein positiver Jahresabschluss einer Organisation wie der Feuerwehr Puppung kann nur durch alle dem Feuerwehrid verpflichteten Kameraden sowie durch die Angehörigen der Feuerwehrmitglieder, die das Positive unterstützen, möglich sein.

Daher gilt mein aufrichtiger Dank den Familienmitgliedern, die unsere Begeisterung für diese ehrenamtliche Tätigkeit unterstützen und ohne deren Verständnis wir unsere Aufgaben nicht erfüllen könnten.

Aber ein besonderes Dankeschön möchte ich auch allen meinen Feuerwehrikameraden aussprechen. Selbstlose, freiwillige Pflichterfüllung, das Zurückstellen von Einzelinteressen und die Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung und zu helfen, wenn der Nächste in Gefahr ist, soll, wird und muss auch weiterhin die Zielsetzung unserer Feuerwehr sein.

Mein Dank gilt auch Herrn Bürgermeister Hubert Schlucker sowie den Verantwortlichen der Gemeinde Puppung, die den Anliegen Ihrer Feuerwehr immer wohlwollend gegenüberstehen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
HBI Adolf Aumaier
Kommandant

* Den Unterschied zwischen „Alt“ und „Neu“ sehen Sie auf dem Titelblatt

Unser Kommando

Kommandant

HBI Adolf Aumaier
 Oberschaden 69, 4070 Puppung
 Tel.: 0676 / 4100731
 E-Mail.: adolf.aumaier@aon.at

Aufgaben:

- * Hält Kontakt mit den zuständigen Behörden und anderen Einsatzorganisationen
- * Sorgt für die Einhaltung der Dienstanweisungen und Dienstbehelfe des Landesfeuerwehrverbandes
- * Verantwortlich, dass alle Meldungen und Einsatzberichte an die Dienststellen weitergeleitet werden
- * Unterzeichnet schriftliche Erledigungen der Feuerwehr



Kommandant- Stellvertreter

OBI Günther Augustin
 Wörth 15, 4070 Puppung
 Tel.: 0650 / 5001495
 E-Mail.: guenther.a@gmx.net

Aufgaben:

- * Ist im Verhinderungsfall Vertreter des Kommandanten
- * Ist Hilfsorgan des Kommandanten und an dessen Weisungen gebunden



Schriftführer

AW Gerhard Baumgartner
 Leumühle 20 / EG / 03, 4070 Puppung
 Tel.: 0664 / 5439728
 E-Mail.: gerhard.baumgartner@ef1.at

Aufgaben:

- * Besorgt den laufenden Schriftverkehr der Feuerwehr
- * Fertigt Protokolle von Sitzungen und Versammlungen an
- * Erfasst den Personalstand und hält diesen evident
- * Erstellt am Jahresende einen Jahresbericht über die wesentlichen Ereignisse



Kassenführer

AW Erwin Schwarzbauer
 Gstöttenau 20, 4070 Puppung
 Tel.: 0664 / 3517164
 E-Mail.: erwin.schwarzbauer@a1.net

Aufgaben:

- * Hat nach Weisung des Kommandanten sämtliche Geldgeschäfte zu besorgen
- * Hat die Verwahrung und Verbuchung der Gelder durchzuführen
- * Legt jährlich bei der Vollversammlung einen Rechnungsabschluss vor



Gerätewart

AW Johann Schapfl
Oberschaden 10, 4070 Puppung
Tel.: 0664 / 5711671

Aufgaben:

- * Ist für die Pflege und Instandhaltung der Geräte zuständig
- * Sorgt dafür, dass ausreichend Betriebs- und Einsatzmittel vorhanden sind
- * Überprüft jährlich sämtliche Geräte auf Vollständigkeit und Funktion
- * Beantragt notwendige Beschaffungen und führt Verbrauchsnachweise



Zugskommandant

BI Ernst Allersdorfer
Oberschaden 41, 4070 Puppung
Tel.: 0664 / 5698231
E-Mail.: e.allersdorfer@aon.at

Aufgaben:

- * Leitet den Einsatz seiner Einheit nach den Befehlen des Einsatzleiters
- * Überwacht Zugsübungen und sorgt für gründliche Ausbildung seiner Einheit
- * Überzeugt sich von der Einsatzbereitschaft der ihm zugeteilten Fahrzeuge und Geräte



Einsätze

2010 waren 9 Brandeinsätze und 40 technische Einsätze zu bewältigen. Mit insgesamt 49 Einsätzen waren damit um 2 weniger als im Vorjahr zu verzeichnen. Berücksichtigt man, dass in den Jahren 1994 (100 Jahr-Feier) und 2002 (Hochwasser) Sondersituationen vorlagen, ist aber auch das Jahr 2010 im langjährigen Durchschnitt (20 Jahre) wieder als ein Jahr mit überdurchschnittlich vielen Einsätzen zu bezeichnen.

Aus der Vielzahl der Einsätze wollen wir einige beispielhaft herausgreifen:

02.02.10 / Fahrzeugbergung am Treppelweg (Brandstatt)

Mit dem Tanklöschfahrzeug und 5 Mann rückten wir zur besagten Einsatzstelle aus. Dort angekommen fanden wir ein Geländefahrzeug vor, das schon in die Donau abzurutschen drohte.

Kurzerhand wurde das schon angehängte Abschleppseil beim TLF eingehakt und das Geländefahrzeug behutsam auf die Straße zurückgezogen.





Freiwillige Feuerwehr Puppung



11.02.10 / Kellerbrand in der Ortschaft Goldenberg

Kurz nach Mittag wurden die Feuerwehren Puppung, Eferding, Fraham und Steinholz alarmiert und rückten mit insgesamt 81 Mann aus. Der Brandherd befand sich im Keller und wurde mit 5 Atemschutztrupps bekämpft. Nach dem Kommando „Brand aus“ führte die FF Puppung gemeinsam mit der FF Fraham noch die Aufräumarbeiten durch. Immer wieder mussten kleinere Brandherde mittels Hochdruckrohr gelöscht werden.



17.03.10 / Massiver Ölaustritt bei metallverarbeitender Maschine

In einer Schlosserei in der Ortschaft Wörth trat aus einer Maschine Hydrauliköl aus. Dieses wurde mittels Ölbindemittel gebunden. Eine ebenfalls alarmierte Fachfirma lokalisierte und dichtete das Leck wieder ab. Nach einer gründlichen Reinigung konnten wir wieder in das Feuerwehrhaus einrücken.



15.04.2010 / Verkehrsunfall im Ortszentrum von Puppung

18 Mann der FF Puppung rückten zum Gemeindeamt nach Puppung aus. Nach der Ankunft wurde zunächst die Unfallstelle abgesichert und ein Brandschutz aufgebaut. Weiters wurden ausgelaufene Betriebsmittel der beiden Fahrzeuge mittels Ölbindemittel gebunden und herumliegende Autoteile von der Fahrbahn entfernt.



28.05.10 / Brand bei der Firma Agrana in Aschach

Kurz nach 14:00 Uhr heulten im Bezirk Eferding die Sirenen auf. 25 Mann der FF Puppung rückten zur Firma Agrana aus. Schon bei der Anfahrt konnte man eine riesige Rauchsäule wahrnehmen. Der Brandherd, der sich auf dem Dach einer Produktionshalle befand, wurde mittels Schaumteppich durch die Leiter Eferding erfolgreich bekämpft. Weitere Atemschutztrupps führten Nachlöscharbeiten unter Zuhilfenahme einer Wärmebildkamera durch. Unsere Aufgabe bestand darin, zwei Atemschutztrupps als Reserve zu stellen.





Freiwillige Feuerwehr Puppung



11.07.10 / KFZ-Brand B 130, Höhe Haltestelle Leumühle

Alarmierungsgrund war ein KFZ-Brand. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte hatten die Fahrzeuginsassen den Brand jedoch mit Hilfe eines Feuerlöschers bereits gelöscht. Seitens der Feuerwehr musste lediglich noch die Batterie fachgerecht abgeklemmt werden.



20.07.10. / Verkehrsunfall Nähe GH. Schickerbauer

Einige Feuerwehrmänner genossen die laue Sommernacht im Gastgarten des GH. Schickerbauer und wurden durch den Lärm eines Zusammenstoßes zweier PKW aufgeschreckt. Glücklicherweise war es nur ein harmloser Auffahrunfall. Da aber beide Fahrzeuge stark demoliert waren und etliches an Betriebsflüssigkeiten ausgelaufen war, erfolgte eine Alarmierung. Aufgabe war nun die Absicherung der Unfallstelle und das Auffangen der ausgelaufenen Betriebsflüssigkeiten.



23.07.10 / Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

In den beginnenden Nachtstunden wurden wir zu einem Unfall auf der Brandstätter Landesstraße alarmiert. Im Feuerwehrhaus anwesende Mitglieder rückten nach nur einer Minute aus. Zwei Fahrzeuge waren stark demoliert. Zwei schwer verletzte Personen konnten zum Glück ohne Einsatz von hydraulischem Bergegerät geborgen und dem Roten Kreuz übergeben werden. Nach der Mithilfe beim Abtransport der verletzten Personen und der Autos wurde noch die Unfallstelle gereinigt.



21.09.10 / Fahrzeugbrand in Au bei Brandstatt

Ein Auto war mitten im Fahren in Brand geraten. Die Einsatzkräfte bekämpften den Vollbrand zunächst mit dem Sprühstrahl aus dem Hochdruckrohr. Anschließend wurde der Löschvorgang unter Einsatz von Mittelschaum fortgesetzt und erfolgreich beendet. Der Fahrer konnte das Auto rechtzeitig und unverletzt bereits vor unserem Eintreffen verlassen.



Übungen

Die Übungen finden jeweils am 1. Dienstag eines Monats statt. Breiter Raum wurde den technischen Einsätzen gewidmet, da diese in der Praxis am häufigsten vorkommen.

Dies betrifft insbesondere Übungen an verunfallten Fahrzeugen. Wichtig ist zunächst die richtige Absicherung des Fahrzeuges, um weitere Verletzungen der Insassen möglichst zu vermeiden.



Auch die Erstversorgung durch ausgebildete Feuerwehrsanitäter gehört zu unseren Aufgaben.



Hier verschafft sich gerade ein Feuerwehrsanitäter Zugang zu einem Verletzten.



Damit man soweit kommt, gehört das „fachgerechte Öffnen“ von Fahrzeugen mit dem Spreizer zum ständigen Übungsprogramm.



Wichtig ist die exakte Vorbereitung auf einen Atemschutz-Einsatz ebenso wie die richtige Angriffstaktik...



... die Orientierung in einem verrauchten Gebäude...



... und das Bergen von Mensch und Gerät.

Schulungen

Mit dem „eher“ theoretischen Teil unserer Ausbildung beschäftigen sich – jeweils am 3. Dienstag eines Monats – die Schulungen.

Diese dienen insbesondere dazu, den Kameraden Ausrüstungsgegenstände, die sie in ihrer konkreten Praxis nicht laufend benötigen, näher zu bringen. Dies betrifft insbesondere die Geräte, die im Einsatz typischerweise von den ausgebildeten Maschinisten bedient werden.



Erklärung und Handhabung des Stromerzeugers



Schulung an der Tragkraftspritze FOX



Inbetriebnahme des Hochleistungslüfters

Im Lehrsaal gibt es auch theoretischen Unterricht, etwa wenn die



neue Generation der Schutzanzüge vorgestellt wird

oder



ein junger Kamerad sein soeben erworbenes Wissen im Bereich Strahlenschutz weitergibt.



Wichtig sind aber auch Gebäudebesichtigungen, wobei auch gleich das fachgerechte Öffnen eines Fahrstuhles geübt werden kann.



Auch der richtige Umgang mit der Leiter ist Teil der Schulungen. Hier würde im Einsatzfall wertvolle Zeit verloren gehen.

Feuerwehrjugend Popping

Zur Teilnahme an Vollversammlung und Florianifeier in Eferding kamen noch Bewerbsübungen, Vorbereitungen für Erprobung und Wissenstest sowie eine Erste Hilfe-Schulung. Unsere Jugendlichen zeigten ihr Können bei der Feuerwehrolympiade in Hinzenbach und beim Landesbewerb in Attnang-Puchheim. Beim Straßenfest unserer Feuerwehr waren sie wie jedes Jahr eine tatkräftige Hilfe.

Daneben gab's natürlich auch „Auflockerungen“: das traditionelle Pizzaessen, das Bezirksjugendeisstockturnier, ein Grillabend mit Übernachtung im Feuerwehrhaus, Film- und Spielabende, ein Kegelnachmittag, der Besuch der Rettermesse und der PS-Show etc.

Die Jahresabschlussfeier im Feuerwehrhaus, bei der die Jugendlichen, die Eltern und das Feuerwehrkommando anwesend waren, wurde mit einem Fotovortrag umrandet. Mit dem Austragen des Friedenslichtes wurde das arbeitsreiche Jahr abgeschlossen.

2010 konnten wieder etliche Erfolge erzielt werden:

- Jänner: 2. Platz beim Bezirksjugendeisstockturnier in Stroheim
- Juni: 2. und 4. Platz beim Bezirksbewerb in Hinzenbach
- Juli: Landesbewerb in Attnang-Puchheim (erworbene Abzeichen siehe nächste Seite)
- August: Feuerwehr-Jugendlager des Bezirkes Eferding in Aschach an der Donau (Lagerolympiade: 1. Rang, Sportdreikampf: 3. Rang, Nassbewerb: 5. Rang)
- Oktober: Wissenstest in Hinzenbach (erworbene Abzeichen siehe nächste Seite)

Mit Michael Windhager konnte ein Neuzugang verzeichnet werden (zwei weitere waren per Jahresende bereits in den „Startlöchern“), Georg Enzenberger und Marcel Litzlbauer traten in den Aktivstand über.

Insgesamt fanden 93 Zusammenkünfte statt, wobei die Jungfeuerwehrmitglieder 3.350 Stunden und die Betreuer 1.540 Stunden aufwendeten!



Bezirksbewerb in Hinzenbach



Knotenkunde für unsere Jüngsten



Jugend beim Jahresabschluss



Gute Laune trotz Schlechtwetters beim Bezirkslager



Lehrgänge

2010 haben insgesamt 15 Kameraden Kurse – großteils an der Landesfeuerwehrschule in Linz – erfolgreich absolviert, die meisten sogar mehrere. Mit insgesamt 29 besuchten Kursen in einem Jahr wurde der Vorjahreswert von 22 nochmals deutlich übertroffen und ein neuer Spitzenwert erreicht.

Grundlehrgang	Michael Prehofer, Marcel Litzlbauer, Marvin Pointner
Gruppenkommandantenlehrgang	Michael Rockenschaub
Atemschutzlehrgang	Michael Rockenschaub, Andreas Spachinger
Funklehrgang	Thomas Huemer, Michael Prehofer, Marcel Litzlbauer, Marvin Pointner
TLF-Besetzungen	Thomas Mair, Gerhard Baumgartner
Kommandanten-Weiterbildungs-Lehrgang	Adolf Aumaier
Strahlenmesslehrgang-I	Robert Gründlinger
Strahlenmesslehrgang-II	Paul Jungreithmayr
Vorbeugung Brandschutz-I	Ernst Allersdorfer
Gerätewartelehrgang	Markus Kothbauer
Strahlenmesslehrgang-III	Gerald Allersdorfer
Technischer Lehrgang-II	Christoph Inreiter
Sonderveranstaltungen	Ernst Allersdorfer (2x)
Feuerwehrgeschichte-Lehrgang	Robert Gründlinger
Grundlehrgang-Weiterbildung	Ernst Allersdorfer
Lehrgang Feuerpolizeiliche Überprüfung	Adolf Aumaier
Wasserdienst-Grundausbildung	Marcel Litzlbauer, Marvin Pointner, Michael Sieburg
Maschinistendienst-Grundausbildung	Gerald Allersdorfer, Michael Prehofer

Leistungsabzeichen

Auch heuer konnten unsere Mitglieder bei den diversen Wettbewerben wieder zahlreiche - insgesamt 21- Leistungsabzeichen erwerben. Die Teilnehmerzahl war dabei natürlich wesentlich höher, da in vielen Fällen Kameraden an den Wettbewerben teilgenommen haben, die das jeweilige Leistungsabzeichen bereits früher erworben hatten.

Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze	Marcel Litzlbauer, Marvin Pointner, Michael Prehofer
Funkleistungsabzeichen in Bronze	Robert Gründlinger, Herbert Winklehner
Wasserwehrleistungsabzeichen in Bronze	Marvin Pointner, Michael Sieburg
Strahlenmessleistungsabzeichen in Bronze	Paul Jungreithmayr
Strahlenmessleistungsabzeichen in Silber	Gerald Allersdorfer
Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze	Gerald Allersdorfer, Christoph Inreiter, Michael Sieburg
Atemschutzleistungsabzeichen in Silber	Florian Allersdorfer, Johann Schapfl jun.
Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze	Julian Allersdorfer
Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber	Stefan Miniberger, Lukas Schrangl
Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold	Georg Enzenberger, Marcel Litzlbauer
Feuerwehrjugendwissenstestabzeichen in Bronze	Julian Allersdorfer
Feuerwehrjugendwissenstestabzeichen in Silber	Mathias Artmayr, Martin Enzenberger
Feuerwehrjugendwissenstestabzeichen in Gold	Florian Sonnleitner, Philipp Artmayr

Insgesamt haben die Mitglieder unserer Feuerwehr 343 Leistungsabzeichen erworben:

	Bronze	Silber	Gold	Summe
Feuerwehrleistungsabzeichen	49	39	8	96
Funkleistungsabzeichen	17	9	9	35
Wasserwehrleistungsabzeichen	16	12	8	36
Strahlenmessleistungsabzeichen	5	4		9
Abzeichen Technische Hilfeleistung	10			10
Atemschutzleistungsabzeichen	13	3		16
Summe Aktive	110	67	25	202
Feuerwehrjugendleistungsabzeichen	36	30	4	70
Feuerwehrjugendwissenstestabzeichen	28	24	19	71
Summe Jugend	64	54	23	141
Gesamtsumme	174	121	48	343

Leistungsabzeichen



Feuerwehrleistungsabzeichen



Funkleistungsabzeichen



Wasserwehrleistungsabzeichen



Abzeichen Technische Hilfeleistung

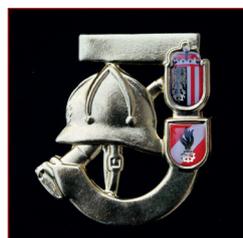


Atemschutzleistungsabzeichen



Strahlenmessleistungsabzeichen

Leistungsabzeichen Jugend



Feuerwehrjugendleistungsabzeichen



Feuerwehrjugendwissenstestabzeichen



Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren



The advertisement for Raiffeisenbank features a woman in a yellow jacket with her arms raised in a celebratory gesture against a blue sky with clouds. To the right of the image, the text "Vermögensaufbau mit KEPLER Fonds" is written in a dark blue, sans-serif font. Below this, the website "www.kepler.at" is displayed. At the bottom, the Raiffeisenbank logo (a yellow square with a black 'X') and the text "Raiffeisenbank Die Bank für Ihre Zukunft" are shown.